

Vorlagen-Nr.: BV/0200/2016-2021		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 15.06.2017	
	Ansprechpartner/in: Herr Schaus	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft	28.06.2017	Ö
Verwaltungsausschuss	04.07.2017	N

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

**Ausbau der Straße "Grenze" in Cleverns
Beschlussfassung über die Anregungen der Anlieger**

Sachverhalt:

Nach dem Ausbaubeschluss im Verwaltungsausschuss vom 17.01.2017 wurden von der Verwaltung mit einigen Grundstückeigentümern Unklarheiten in Bezug auf das Anliegen Ihrer Grundstücke an der Straße „Grenze“ geklärt.

Mit Schreiben vom 29.01.2017 äußerten die Anlieger sich grundsätzlich negativ zum Ausbau der Straße, da der Ausbau keinen Vorteil für die Anlieger hätte. Um den Unterhaltungsaufwand zu verringern, könnten Fahrspuren aus Rasengittersteinen eingebaut werden. Auf die Oberflächenentwässerung könnte verzichtet werden.

Nach Prüfung der Versickerungsfähigkeit des Bodens wurde ein weiterer Entwurf für den Ausbau der Straße durch das Ingenieurbüro Thalen Consult angefertigt.

Am 22.05.2017 wurde in einer Anliegerinformation der Bauentwurf mit der Fahrbahn aus Betonsteinpflaster und der erforderlichen Straßenentwässerung, sowie ein Entwurf mit einer Fahrbahn aus Rasengittersteinen und Versickerung des Oberflächenwassers vorgestellt. Ein Nachteil der Rasengittersteine wäre die schlechte Begehbarkeit besonders mit Kinderwagen oder Rollatoren. Ein Vorteil wäre die geringeren Anliegerkosten, da die Oberflächenentwässerung entfallen kann.

Um die schlechte Begehbarkeit etwas abzumildern, wurde angeregt, in der Mitte der Fahrbahn einen ca. 80 cm breiten Streifen aus Betonsteinen einzubauen. Dieser Ausbauart könnten die Anlieger am ehesten folgen.

Dieser Entwurf wird vom Planungsbüro vorgestellt.

Da die „Grenze“ eine relativ kurze Stichstraße ist, und daher keine Bedeutung für weiteren Anliegerverkehr hat, und die Bodenverhältnisse für eine Versickerung von Oberflächenwasser geeignet sind, könnte hier von der Standardbauweise mit Betonsteinpflaster abgewichen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: (x) ja () nein
Straßenbau: PSP I 1.416009.500.001 mit 50.500,00 €
Beleuchtung: PSP I 1.416015.500.001 mit 8.000,00 €

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Ausbauart der Straße „Grenze“ mit Rasengittersteinen und einem in der Mitte liegenden ca. 80 cm breitem Streifen aus Betonsteinen wird zugestimmt. Die Baumaßnahme ist öffentlich auszuschreiben.

Anlagen:

Lageplan und Regelquerschnitt Betonsteinpflaster
Lageplan und Regelquerschnitt Rasengittersteine